

UNSERE GEMEINDE

Hier schreibt der Bürgermeister

*Liebe Leser
der Tutzinger Nachrichten,*

immer zum Jahresende überfällt uns, neben der Freude auf das Weihnachtsfest, auf das Wiedersehen mit der ganzen Familie unterm Weihnachtsbaum, auf die vielen Köstlichkeiten der „stillen Zeit“ – immer auch eine große Nachdenklichkeit: Haben wir mit unserem Engagement aus dem Jahr, das sich nun neigt, ein „gutes Jahr“ gemacht, so, wie wir es uns in der Sylvesternacht gewünscht hatten? Gut für uns und für die uns Anvertrauten? Was habe ich „in den Sand gesetzt“, wen verletzt, wo durch mein Handeln geschadet? Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, haben wir mehr Zeit zur Reflexion. Wir „Rathäusler“ haben ein schweres Jahr hinter uns. Oft haben und wurden wir missverstanden, oft schien der Zank schwerer zu wiegen, als die uns vom Bürger übertragenen Aufgaben. Trotzdem haben wir viel erreicht: Bald steht die so lang ersehnte Dreifachturnsporthalle, die Sanierung der Schulen geht voran, das von meinem Vorgänger erträumte Ortsmuseum steht vor der Eröffnung. Tutzing ist dank der Mitarbeit des „Tutzinger Verschönerungsvereins“ sauberer geworden; der Radweg von Traubing nach Feldafing ist bald fertig; drei der vor einem Jahr gegründeten Bürgerforen tragen heute schon wertvolles zur Entwicklung Tutzings bei. Das kulturelle Leben in Tutzing boomt mit Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen und einer seit fünf Jahren immer wieder grandiosen „Kulturnacht“; mit unserem neuen Internetauftritt unter www.tutzing.de sind wir aktuell mit Ihnen, liebe Leser, verbunden und gleichzeitig eine Info-Plattform für zukünftige Urlauber und Gäste. Unsere Kirchen sind soziale wie kulturelle Zentren, unsere Akademien in ganz Deutschland bekannt und ihre Arbeit anerkannt; das Engagement der Ambulanten Krankenpflege unter Armin Heil und der Nachbarschaftshilfe sind ein Segen für den Ort. Ja, es ist schön bei uns in Tutzing, auch wenn an allen Ecken und Enden immer wieder gefeilt, gehobelt, geteert, nachgebessert werden muss. Aber: es gibt noch viel zu tun! Über Arbeit im nächsten Jahr brauchen wir uns hier im Rathaus keine Sorge machen!

Wundervoll, dass wir dabei Unterstützer, Freunde und Helfer haben. Die oben schon erwähnten Foren, aber auch die vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, die still und beharrlich großes leisten. Wie der Verschönerungsverein. Wie gepflegt ist die Brahmspromenade inzwischen. Wie offen und elegant der Kustermannpark. Im neuen Jahr wird der Bleicherpark seine ganze Schönheit neu entfalten. Heuer schon hat unsere Bauhofgärtnerei neue Blumenbeete angelegt und über den Winter will der Tutzinger Verschönerungsverein fünfzehn neue Bänke anschaffen. Sechs davon haben schon Sponsoren gefunden, für die restlichen neun werden noch welche gesucht. 370,00 € kostet eine Bankja, viel Geld. Deshalb wird auch ein kleines Schildchen an der Bank Ihnen Danke sagen, wenn Sie „Stifter“ werden wollen.

Sie sehen, die Gemeinschaft der Bürger gestaltet letztlich unser Tutzing, während im Rathaus eher zum Teil noch „verwaltet“, korrigiert, oft aber auch schon geholfen wird. Im Gemeinderat wird entwickelt und vorangetrieben, was Tutzing braucht. Ich glaube, 2009 war für Tutzing doch ein gutes Jahr.

In dieser Gewissheit wünsche ich Ihnen eine wundervolle „staade Zeit“, liebevolle Weihnachten und einen engagierten Sprung in das Jahr 2010.

Ihr
Dr. Stephan Wanner

P.S. Sponsor für eine Bank im Bleicherpark werden Sie durch die Überweisung von € 370,00 an: Verschönerungsverein e. V., BLZ 701 900 00, Kto.-Nr.: 802972; Kennwort: Bleicherpark (einen Spendenquittung kommt umgehend).